

Presseinformation

2. April 2019

Zwischenbilanz zur NÖ Lehrlingsoffensive: Über 2.700 Jugendliche haben bereits teilgenommen

Mikl-Leitner/Eichtinger/Hergovich: Gemeinsamer Kampf gegen den Fachkräftemangel

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, haben das Land Niederösterreich, das AMS Niederösterreich und der Europäische Sozialfonds die größte Lehrlingsoffensive mit einem Volumen von 46 Millionen Euro gestartet. Rund 7.000 Ausbildungsplätze an 54 Standorten in den Programmen „Jugendbildungszentren“, „Auf zum Lehrabschluss“ und „Überbetriebliche Lehrausbildung“ stehen bereit, um jungen Menschen in Niederösterreich den Einstieg in die Lehre zu ermöglichen. Seit 1. Jänner 2019 ist dieses breit aufgesetzte Ausbildungsmodell in Kraft und liefert erste Ergebnisse.

„Die Zwischenbilanz nach den ersten drei Monaten der NÖ Lehrlingsoffensive ist äußerst positiv. Mehr als 2.700 Jugendliche haben in Niederösterreich an unserer gemeinsamen Offensive gegen den Fachkräftemangel teilgenommen. Dieser Meilenstein kann sich sehen lassen. Der Kampf gegen den Fachkräftemangel funktioniert am Besten gemeinsam, deshalb ziehen wir in Niederösterreich bei diesem wichtigen Thema an einem Strang“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zur Zwischenbilanz der NÖ Lehrlingsoffensive.

„Die Jugendlichen von heute sind die Profis von morgen. Das wollen wir mit der größten Lehrlingsoffensive fördern. In Niederösterreich haben wir ein klares Ziel: wir wollen den Jugendlichen eine Perspektive für die Zukunft geben. Denn mit einem Lehrberuf sind sie am Arbeitsmarkt gefragter denn je“, so der für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrat Martin Eichtinger und AMS NÖ-Geschäftsführer Sven Hergovich, und führen weiter aus: „In der überbetrieblichen Lehrausbildung befinden sich über 1.500 Lehrlinge, 50 Lehrlinge sind in Ausbildung für einen bevorstehenden Lehrabschluss und in den Jugendbildungszentren sind mehr als 1.150 Jugendliche in Ausbildung. Diese Zahlen zeigen uns, dass wir mit der Lehrlingsoffensive auf dem richtigen Weg im Kampf gegen den Fachkräftemangel sind.“

Ende Februar sind in Niederösterreich 5.459 Jugendliche im Alter bis 25 Jahre

Presseinformation

arbeitslos vorgemerkt. „Das ist ein Minus um fast 15 Prozent im Vergleich zum Februar des Vorjahres. Gemeinsam kämpfen wir gegen die Jugendarbeitslosigkeit“, so Landesrat Eichtinger und AMS NÖ-Geschäftsführer Sven Hergovich.

Nähere Informationen: Büro LR Eichtinger, Markus Habermann, Telefon: 02742/9005-12361; E-Mail markus.habermann@noel.gv.at.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Martin Eichtinger und AMS NÖ-Geschäftsführer Sven Hergovich: Gemeinsamer Kampf gegen den Fachkräftemangel

© NLK Reinberger